

Melanchthonritt zum Reuchlinkolleg

Löbliche Singer starten den zweiten mittelalterlichen Umzug von Bretten nach Pforzheim

Von unserem Redaktionsmitglied
Mike Bartel

Eigentlich wollte sich Philipp Melanchthon in einigen Tagen nach Pforzheim begeben, um im Reuchlinkolleg zu lernen. Doch er kommt zu früh. Das Reuchlinkolleg ist noch nicht fertig. Da die Reise aber schon seit 500 Jahren geplant ist, findet sie trotzdem statt. Naja, genau genommen ist sie erst seit ein paar Monaten geplant. Und dahinter steckt natürlich nicht der echte, längst verstorbene Melanchthon, sondern Klaus Hirschfeld und seine Mitstreiter von den Löblichen Singern.

Zum zweiten Mal nach 2005 ruft die in vie-

Mit Ross und Reitern, in Kutschen und zu Fuß

lerlei Hinsicht einmalige Singergesellschaft am 22. September zum so genannten Melanchthonritt auf. Mit Ross und Reitern, in Kutschen und zu Fuß, geht es am Samstag in zwei Wochen von Bretten nach Pforzheim; ganz wie im Mittelalter und natürlich auch in der entsprechenden Kleidung. Sieben Kutschen und etwa 25 Pferde werden im Tross vertreten sein, deshalb auch die Bezeichnung „Ritt“. Hinzu kommen über 200 Menschen.

Das Spektakel in Anlehnung an das Leben historischer Persönlichkeiten aus dem Mittelalter soll Geschichte ein Stück weit lebendig werden lassen. Die Löblichen Singer wollen mit dieser ebenso aufwändig wie liebevoll in Szene gesetzten Rekonstruktion den Menschen von heute begreiflich machen, wie das damals war, als Kaufleute oder Honoratioren noch zu Fuß oder nur mit Hilfe von Pferden umherzogen.

Damals, das ist 1501, im Gründungsjahr der Löblichen Singer. Und diese wählten diesmal das Motto „Philipp Melanchthon aus Bretten lernt im neuen Reuchlinkolleg“. Weil sie davon ausgingen, dass dieser Tage wie geplant das wiederaufgebaute Reuchlinkolleg eröffnet wird. Nun aber machten widrige Umstände ei-



HOCH ZU ROSS von Bretten nach Pforzheim: Mindestens 25 Pferde und über 200 Menschen werden am 22. September am zweiten Melanchthonritt teilnehmen. Dieses Bild entstand beim ersten Ritt. Foto: PK

nen dicken Strich durch den Bauzeitenplan (wir berichteten) und die Rechnung der Singer. Guter Rat war dennoch nicht teuer und schnell stand fest: Der Melanchthonritt findet trotzdem statt. Sogar Führungen durch das Reuchlinkolleg werden am 22. September angeboten, wengleich diese eher den Charakter von Baustellenbesichtigungen haben werden.

Derweil ist der morgens in Bretten startende Tross vermutlich gerade erst am Katharinentaler Hof. Dort nehmen weitere Gäste auf den Kutschen Platz, wobei vier Plätze für Leser des

Pforzheimer Kurier reserviert sein werden (siehe unten stehenden Kästen). Dann geht es weiter Richtung Hohberg und am Café Hasenmayer vorbei zur Schlosskirche. Dort wird es an jenem Tag bis 21 Uhr ein buntes mittelalterliches Treiben geben, das schon um 14 Uhr beginnt. Auch für stilvolle Bewirtung ist gesorgt.

Bei der Erstauflage des Melanchthonritt hieß es „Melanchthon besucht seinen Onkel Johannes Reuchlin in Pforzheim“. Der war damals pünktlich zur Stelle und wird auch diesmal nicht fehlen.

miba. Beim Melanchthonritt mit dabei sein? Nicht hoch zu Ross und nicht zu Fuß, sondern recht bequem in einer Kutsche? Diese Möglichkeit, das mittelalterliche Spektakel am 22. September (siehe oben stehenden Bericht) aus einem ganz besonderen Blickwinkel mitzerleben, eröffnet sich für vier Leserinnen und Leser des Pforzheimer Kurier.

Wir verlosen in Zusammenarbeit mit der Löblichen Singergesellschaft zwei Mal zwei Plätze für Kutschenplätze im Zuge des Melanchthonritts. Die glücklichen Gewinner,

Pforzheimer Kurier verlost Kutschenplätze

die nach Möglichkeit ebenfalls ein wenig mittelalterlich gewandt sein sollten, dürfen gegen 15 Uhr am Katharinentaler Hof zusteigen.

Die gesamte Strecke bis zur Pforzheimer Schlosskirche können sie dann von einer der Kutschen aus genießen. Wer dabei sein möchte, muss sich allerdings sputen.

Bis spätestens Dienstag, den 11. September, müssen Postkarten oder E-Mails mit dem Stichwort „Melanchthonritt“ und der kompletten Anschrift des Absenders mitsamt der Telefonnummer bei uns sein. Dann entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Adresse für Postkarten lautet: Pforzheimer Kurier, Postfach 1347, 75113 Pforzheim. E-Mails mit dem Stichwort „Melanchthonritt“ in der Betreffzeile schicken Sie bitte an redaktion.pforzheim@bnn.de.